

# Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

## Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 12 · Nummer 1 · **Donnerstag, den 21. Januar 2021**

### In dieser Ausgabe:

- |  |         |
|--|---------|
| 1. „Polizist“ Frank Bergner in den Ruhestand verabschiedet             | Seite 3 |
| 2. Trotz Pandemie, Stößner Seniorin feiert 101. Geburtstag             | Seite 5 |
| 3. Punkewitzer Kita-Kinder bereiten Senioren ein frohes Weihnachtsfest | Seite 6 |



## Heimatverein Schönburg/Saale e. V.

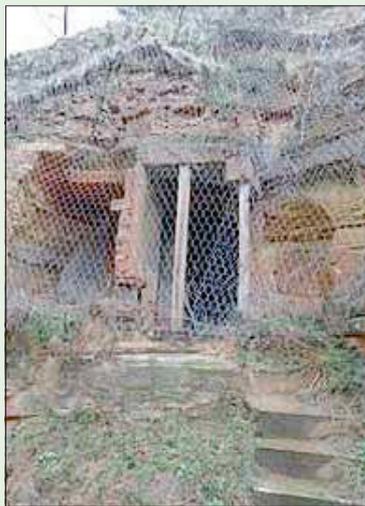
### Vom Schandfleck zum Schmuckstück

Nach jahrelangen Bemühungen ist es dem Heimatverein Schönburg gelungen, das „alte Gefängnis“ wieder aufzubauen.

Ob wirklich hier mal jemand gefangen war, oder seine Strafe absitzen musste, ist nicht bekannt. Das herauszukriegen wäre eine Arbeit für die Heimatforscher.

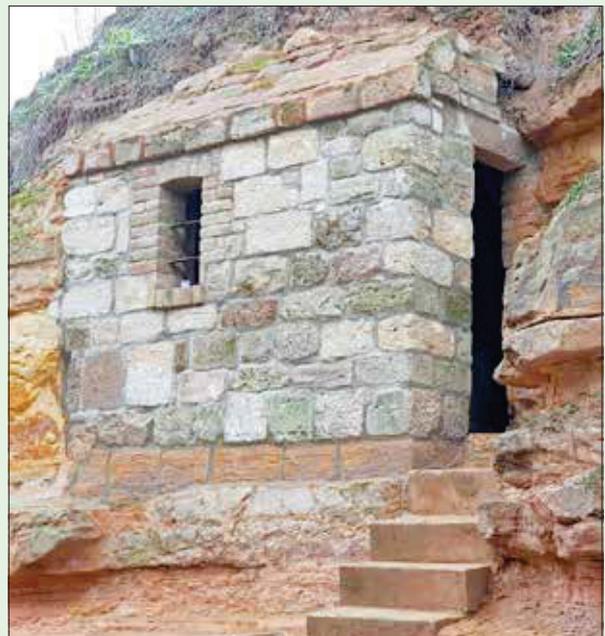
Der ehemalige Schönburger Pfarrer Mende spricht um 1820 in seiner Häuserchronik eher beiläufig von einer Wächterstube. Die älteren Schönburger kennen es als Kartoffelkeller des benachbarten Anliegers.

Jedenfalls hatte der Zahn der Zeit die als Fundament dienende Felsschicht stark zerbröselnd und im Jahre 2009 stürzte die ganze Vorderfront ein. Nun lag der Steinhau da, und versperrte die Zufahrt zur Schönburg. Jetzt wäre es das Vernünftigste gewesen, alles schnellstens wieder aufzubauen, wie man das im Privaten sicher auch gemacht hätte. Aber hier im öffentlichen Bereich sahen sich



Das „Gefängnis“ vor der Restaurierung

weder der Eigentümer (die Stadt Naumburg), der Pächter, die Gemeinde Schönburg oder der Heimatverein Schönburg dazu in der Lage. Also wurden die Steine erstmal auf dem Platz der Gemeindearbeiter in Possenhain abgelagert. Ein Schandfleck, und das am Ausgang zur Burg, wo jährlich zahlreiche Besucher und Hochzeitsgesellschaften vorbeikamen, konnte nicht die Dauerlösung sein.



... und danach

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Donnerstag, dem 4. Februar 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Montag, der 25. Januar 2021**

Nun startete der Heimatverein Schönburg viele Initiativen, um den Wiederaufbau anzukurbeln, wie Vorortberatungen, Benefizveranstaltungen, Übergabe eines Spendenschecks an den Eigentümer, aber alles führte nicht zum Erfolg. Die Stadt Naumburg, mit drei Burgen reichlich gesegnet (neben der Schönburg nun auch noch Rudelsburg und Saaleck) fühlte sich überfordert und sah das „Gefängnis“ längst nicht an erster Stelle. Zudem bescheinigte ein Planungsbüro an Hand seiner ausgearbeiteten Studie mögliche Hangrutschungen - die komplette Sicherung könnte bis 500.000 € kosten.

Da war guter Rat teuer und eine Lösung nicht in Sicht. Auch ein Mehrheitsbeschluss des Heimatvereins, den Aufbau selbst in die Hand zu nehmen, war zunächst nicht umzusetzen. Es folgten wieder zahlreiche, im Endeffekt erfolglose, Beratungen und Treffen. Den Durchbruch brachte schließlich ein Gestattungsvertrag zwischen der Stadt Naumburg und dem Heimatverein Schönburg. Die Koordinierung konnte nun der Verein in die eigene Hand nehmen.

Die Schönburger Firma Karsten Ehrhardt Bau hatte ihre Bereitschaft zur Bauausführung schon vor Jahren erklärt. Der Planungingenieur, Tobias Brechtel aus Schönburg, erarbeitete die notwendigen Unterlagen. Material war zumindest teilweise noch vorhanden (der Steinhaufer auf dem Gemeindeplatz war in den Jahren doch erheblich geschrumpft). Fehlende Steine wurden dankenswerterweise von Fam. Brandt aus Prititz zur Verfügung gestellt. Wertvolle Hinweise bezüglich späterer Nutzung als Fledermausquartier kamen vom Naturpark Saale-Unstrut Triasland. Natürlich wurde auch die Denkmalschutzbehörde einbezogen. Und nun ging es ganz schnell.

In nur 10 Tagen baute die Fa. K.E.B. (hier arbeitet der Chef noch selbst mit) das „Gefängnis“ wieder auf. Er wurde unterstützt von Ralf Geier, ein ebenfalls Schönburger Urgestein, der von seinem Arbeitgeber, Fa. Thober Bau, speziell für diese Maßnahme abgestellt worden war. Mit viel Sachverstand und Liebe zum Detail erhielt nun wieder Stein für Stein seinen Platz, was bei manchem Brocken nicht so einfach war. Die Schönburger verfolgten den Aufbau mit großem Interesse und manche spendeten spontan einen Obolus.

Mit der Errichtung des „Gefängnisses“ konnten mehrere Ziele erreicht werden.

Zunächst ist ein Schandfleck verschwunden, und wir haben wieder das historische Bauwerk. Weiterhin wurde der Burghang an dieser Stelle dauerhaft stabilisiert und es entstand nebenbei noch eine Unterkunft für Fledermäuse. Auch der Eigentümer ist vom Ergebnis sehr begeistert und beteiligte sich großzügig an der Finanzierung, wurde doch damit ein lästiges Problem aus der Welt geschafft.

Trotzdem hat der Heimatverein den Hauptanteil der Kosten zunächst geschultert und ist natürlich für jede entlastende Spende sehr dankbar. Das ist über folgende Bankverbindung möglich: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE33 8005 3000 3326 0011 09, BIC: NOLADE21BLK  
Abschließend soll nochmals allen herzlich gedankt werden, die sich jahrelang für den Wiederaufbau eingesetzt und nie den Glauben an einen Erfolg verloren haben.

*Anika Schindler  
im Namen des Heimatvereins Schönburg/Saale*

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Mitteilungen aus der Verwaltung

#### Liebe Leserinnen und Leser des „Heimatspiegels“,

bitte beachten Sie, dass diese Ausgabe den Stand vom 11.01.2021 wiedergibt. Aufgrund der derzeitigen Situation ist es möglich, dass Informationen am Erscheinungstag bereits überholt sind. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

*gez. Beckmann  
Verbandsgemeindebürgermeisterin*

#### Erreichbarkeit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Wethautal

Die regulären Sprechzeiten der Verbandsgemeinde Wethautal sind derzeit weiterhin außer Kraft gesetzt. Für Ihre Anliegen sind wir jedoch **telefonisch** oder per **E-Mail** erreichbar. Sollte für Ihr Anliegen ein persönlicher Vor-Ort-Termin unumgänglich sein, **vereinbaren Sie vorab bitte telefonisch einen Termin**.

##### Die Ämter sind wie folgt erreichbar:

Verbandsgemeindebürgermeisterin	034422 414-10	buerovbm@vgem-wethautal.de
Finanzverwaltung	034422 414-26	finanzverwaltung@vgem-wethautal.de
Steueramt	034422 414-42	steueramt@vgem-wethautal.de
Liegenschaften	034422 414-50	liegenschaftsamt@vgem-wethautal.de
Bauamt	034422 414-55	bauamt@vgem-wethautal.de
Personalverwaltung	034422 414-17	personal@vgem-wethautal.de
Sozialverwaltung (auch Kitas/Schulen)	034422 414-16	soziales@vgem-wethautal.de
Ordnungsamt	034422 414-47	ordnungsamt@vgem-wethautal.de
Bürgerbüro (auch Einwohnermeldeamt)	034422 414-25	buergerbuero@vgem-wethautal.de
Friedhofsverwaltung	034422 414-42	friedhofsverwaltung@vgem-wethautal.de
Gewerbeamt	034422 414-21	gewerbeamt@vgem-wethautal.de
Standesamt	034422 414-41	standesamt@vgem-wethautal.de

Alle sonstigen zentralen Angelegenheiten tragen Sie unter 034422 414-10 oder unter der E-Mail-Adresse info@vgem-wethautal.de vor. Die Einsichtnahme in ausgelegte Dokumente (z. B. Haushaltspläne, Bebauungspläne, Flächennutzungspläne usw.) ist weiterhin möglich. Bitte beachten Sie dazu die gesonderten Bekanntmachungen.

*gez. Beckmann  
Verbandsgemeindebürgermeisterin*

## Ausscheiden und Nachrücken in den Ortsfeuerwehren festigt deren Führungsstärke

Die Aufgabe der Feuerwehr ist es, bei Bränden, Unfällen, Überschwemmungen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, d. h., Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen. Damit dies auch so bleibt, standen bei Führungskräften der Feuerwehr Wethautal notwendige Berufungen ins Ehrenbeamtenverhältnis und befristete Übertragungen von Funktionen in der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates auf der Tagesordnung. Gleichzeitig kam es zu Abberufungen infolge von Niederlegungen der Ehrenämter.

Berufungen ins Ehrenbeamtenverhältnis erfolgen für eine Zeit von 6 Jahren. Sofern notwendige Qualifikationen für die Übernahme einer Leitungsfunktion noch ausstehen, kann die Übertragung dieser für die Dauer von 2 Jahren erfolgen, verbunden mit der Verpflichtung, die Eignung in jener Zeit nachzuweisen.



Ortsfeuerwehr Osterfeld: Berufung von Thomas Teuscher zum Ortswehrleiter. Kamerad Chris Hertel wurde die Stellvertretung übertragen.

Ortsfeuerwehr Meineweh: Berufung von Sebastian Weste zum stellvertretenden Ortswehrleiter

Ortsfeuerwehr Weickelsdorf: Berufung von Christian Drescher zum Ortswehrleiter, Abberufung von Elisabeth Burdel (Jugendfeuerwehrwartin)

Ortsfeuerwehr Molau: Abberufung des Ortswehrleiters Paul Schmied und der stellvertretenden Ortswehrleiterin Theresa Reichenbacher. Kamerad Philipp Hendreich, der zeitgleich der 1. Stellvertreter des Gemeindeführers ist, wurde für 6 Monate die kommissarische Leitung der Ortsfeuerwehr Molau übertragen.

Text und Foto: W. B.

## Frank Bergner, ein „Polizist“ von der Pike auf, in den Ruhestand verabschiedet

„Er war Ansprechpartner für alle Belange, die die öffentliche Sicherheit betreffen und er hatte immer das Ohr an der Basis“, waren Worte in dem Abschiedsstatement von Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann, die Frank Bergner in den Ruhestand verabschiedete.

Ihm wurde auch noch mehr bescheinigt, nämlich sein Engagement in den Gemeinden als auch die Brandschutzerziehung an den Grundschulen. Außerdem kümmerte er sich um die Aufklärung in den Seniorengruppen, z. B. zum Thema Sicherheit von Wohneigentum oder vor Betrugsversuchen. Dass er oft mit dem Dienstfahrrad anzutreffen war, ist seiner sportlichen Fitness geschuldet. Er ist aktives Mitglied im

Handballverein HC Burgenland und dort als Übungsleiter für Kinder und Jugendliche zuständig.



Frank Bergner begann den Polizeidienst 1978, nachdem er seine Lehrzeit und eine Meistersausbildung beendet hatte. Er war in Weißenfels eingesetzt und wechselte 2006 in die damalige Verwaltungsgemeinschaft Wethautal als Regionalbereichsbeamter. In dieser Dienststellung nahm er bis zum Jahresende 2020 seine Aufgaben in der heutigen Verbandsgemeinde wahr. „Man wird ihn missen“, äußert Stößens Bürgermeister Horst Schubert. Er war immer mit Rat und Tat zur Stelle, wenn es um Sicherheitsprobleme ging.

Frank Bergner geht nunmehr mit dem Dienstgrad „Polizeihauptmeister“ in den Ruhestand. Die Verbandsgemeinderäte würdigten seine Arbeit zum Abschied mit viel Beifall und wünschen ihm viel Gesundheit.

Text und Foto: W. B.

## Ein Dankeschön an den Malteser Hilfsdienst e. V.

Am Donnerstag, 07.01.2021, wurden die Beschäftigten der Kitas und Horte in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Wethautal mit Hilfe der Schnell-Tests vom Land Sachsen-Anhalt auf das Corona-Virus getestet.

Dabei konnten die Tests mit „professioneller“ Hilfe durchgeführt werden. Der Malteser Hilfsdienst e. V. mit Sitz in Weißenfels stellte dafür ein Fahrzeug und drei Kräfte zur Verfügung. Nur mit diesem Einsatz waren eine sachgerechte Testung und ein reibungsloser Ablauf möglich.

Ein besonderer Dank gilt Frau Seyfarth, Frau Schiller und Frau Hertel, die an ihrem freien Tag die Testungen durchgeführt haben.

Und: „Positiv“ zum Schluss: Alle Testergebnisse waren „Negativ“.

Mit bestem Dank

Kerstin Beckmann  
Verbandsgemeindebürgermeisterin



Marketingkonzepte  
Von der Idee  
zum Produkt.

LINUS WITTICH  
Medien KG

## Die Feuerwehren informieren

### Neujahrsgriße FFW

**Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, werte Unternehmer im Wethautal, werte Verbandsgemeinderatsmitglieder, werte Einwohner,**

das Jahr 2020 liegt hinter uns. Dies ist ein willkommener Anlass, allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden und allen, die für die Feuerwehr ihre Freizeit opfern, herzlich zu danken. Das Wort des Jahres – „Corona-Pandemie“.

Dieses Wort drückt alles aus, was im Jahr 2020 passiert ist.

Ein kleines Lebewesen, mit bloßem Auge nicht zu erkennen, hat unsere Welt, wie wir sie kannten, verändert. Wirtschaft, Handel und Beruf. Aber auch unser Zusammenleben zwischen Freunden und Familien wurde in den Zeiten des „Lock-Down“ immer wieder auf neue Herausforderungen gestellt.

Neue Worte gesellten sich hinzu: „Homeoffice“, „Homeschooling“ oder „Klopapierhysterie“! Insgesamt sollen wohl 1000 neue Worte Eingang in den Duden gefunden haben.

Keiner konnte sich das zu Jahresanfang vorstellen. Für alle „Neuland“, das wir betraten. Keiner hatte Erfahrung, was richtig oder falsch ist. Viele Anordnungen waren nicht immer verständlich und zum Teil sogar widersprüchlich. So auch in der Feuerwehr. Sondersitzungen wurden einberufen, Hygienevorschriften erstellt, Abstandsregeln beschlossen und Vorschriften von der FUK erlassen, wie der Feuerwehrdienst erfolgen kann, bis dahin, dass der gesamte Ausbildungsdienst eingestellt werden musste. Dass die Feuerwehr Wethautal unter all diesen Einschränkungen ihren Verpflichtungen zur Rettung und zum Schutz nachgekommen ist, ist schon ein kleines Wunder. Insgesamt haben wir an 126 Einsätzen unser Können bewiesen und zahllosen Menschen in schwierigen Situationen helfen können. Jede Kameradin und jeder Kamerad hat seine Pflicht erfüllt und jeden Einsatz mit hervorragender Qualität bewältigt. Dies haben uns die vielen Dankgrüße der Betroffenen bekrundet.

Ein großer Dank gilt auch dieses Jahr wieder den Feuerwehrvereinen und Feuerwehrfördervereinen für ihre grenzlose Unterstützung. Auch wenn dieses Jahr keine Veranstaltungen stattfanden, könnten unserer Feuerwehren auf ihre Unterstützung zählen.

Ein weiter großer Dank geht an alle Familien und Ehepartner, die unsere Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ihren Dienst ermöglichen und allein die Aufgaben ums Heim bewerkstelligen, wenn wir viele Dienst-, Ausbildungs- und Einsatzstunden fern von zu Hause sind. Die auf viele Stunden gemeinsame Freizeit verzichten müssen und immer öfters in Sorge um ihren Partner, der wieder einmal im Einsatz ist, allein zu Hause warten müssen. All dies ist nicht selbstverständlich und deshalb in besonderer Weise Lobenswert. Danke.

Besondere Anerkennung gilt unseren Unternehmen in der Verbandsgemeinde Wethautal für die große Unterstützung. Mit ihrer Hilfe tragen sie mit dazu bei, dass unsere Feuerwehr leistungsfähig und einsatzbereit bleibt. Sie sind ein großer Partner der Feuerwehr und eine tragenden Stütze zur Aufrechterhaltung des Feuerwehrwesens.

Das Jahr 2020 stand in der Aufrechterhaltung der vollen Einsatzbereitschaft und der Wartung der Technik. Dies wurde mit hervorragender Qualität erfüllt. Zur jeder Tageszeit konnten alle Einsätze in der geforderten Qualität und Quantität erfüllt werden. Dafür an alle Einsatzkräfte meinen persönlichen Dank.

2020 konnte das langersehnte Mittlere Löschgruppenfahrzeug (MLF) für Mertendorf beschafft und in den Dienst gestellt werden. Dadurch konnte das Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser (TSF-W) von Mertendorf an die Feuerwehr Großgestewitz übergeben und das alte Fahrzeug von Großgestewitz nach 44 Jahren außer Dienst gestellt werden.

Weiterhin konnte zum Jahresende das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF20) für die Feuerwehr Stößen vom Aufbauher-

steller abgeholt werden. Die Indienststellung erfolgt nach der Einweisung und Ausbildung der verantwortlichen Maschinisten im Jan./Feb. 2021.

Gemeinsam wollen wir uns in 2021 den Herausforderungen stellen und unsere Feuerwehr mit Leben erfüllen. Wir wollen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche in Not und Gefahr geraten, wirkungsvoll Hilfe leisten und uns würdig erweisen. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Glück, Erfolg, Gottes Segen und ein zufriedenes Jahr 2021.

Vor allem wünsche ich allen - bleiben Sie gesund!

Dezember 2020

*Verbandsgemeindewehrleiter der FF-Wethautal*

*Olaf Sander*

*Brandinspektor*

### Neujahrsgriße

Die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrbereiches IV (Stößen, Gieckau, Pretzsch) der Feuerwehr Wethautal wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2021.



*Die Wehrleitung*

## Mitteilungen aus den Gemeinden

### Stadt Osterfeld

#### Überraschung für Kleinhelmsdorfer Senioren



In diesem Jahr ist es nicht so, wie sonst zu Weihnachten. Das Corona - Virus stellte die Menschen unseres Ortes vor große Herausforderungen und Probleme. Insbesondere zählen die betagten Menschen zu den Risikogruppen. Die Schutzmaßnahmen von Bund, Land und Landkreis wurden eingehalten. Die monatlichen Zusammenkünfte konnten nicht stattfinden. Umsomehr freuten sich die Senioren als kurz vor Weihnachten die Vorsitzende der Seniorengruppe Christine Nießwandt sowie Leitungsmitglied Ingrid Genze mit kleinen Geschenken vor der Tür standen. Voller Dankbarkeit erzählten sie von ihren Sorgen und Problemen, sind sie doch im Moment auf sich allein gestellt.

Die Seniorengruppe bedankt sich ganz herzlich beim Bürgermeister Hans - Peter Binder für seine vorweihnachtliche Spende, die zur Freude der Senioren als kleine Geschenke weitergereicht wurden. Allen Lesern ein gesundes neues Jahr!

*Text u. Foto*

*M. M.*

Anzeigenwerbung

online buchen: [anzeigen.wittich.de](https://www.anzeigen.wittich.de)



## Weihnachten dieses Jahr anders

Hinter uns liegt ein ungewöhnliches Jahr. Besonders unsere Kinder konnten das in den vergangenen Monaten immer wieder spüren.

Das öffentliche Leben ist drastisch heruntergefahren. Kontaktbeschränkungen, Einsamkeit und Sorge um die Gesundheit sind Gedanken, die die Menschen gerade jetzt beschäftigen. Die Kinder, die sonst in der Vorweihnachtszeit Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern in Schulen und Kindergärten besuchten, begreifen nur schwer, dass es in diesem Jahr nicht möglich ist. So machte sich am letzten Adventswochenende der Kleinhelmsdorfer Weihnachtsmann mit seinen Helfern auf den Weg, um 26 Kindern des Ortes eine kleine Freude zu bereiten.

Der Wagen wurde vollgeladen. (Schlitten musste stehen bleiben, da leider der Schnee ausblieb). Hunderte Lichter auf Tannengrün schmückten den Wagen mit den Geschenken. Der Tag ging zur Neige und der Weihnachtsmann begann an den Türen zu klingeln. Leuchtende Kinderaugen schauten uns entgegen. Erstaunte Eltern zeigten ihre Dankbarkeit mit Tränen in den Augen. „Wir sind überwältigt, so der eine oder andere. Ihr habt uns und unseren Kindern eine große Freude bereitet,“ rief man dem Weihnachtsmann hinterher. Es wurden Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen, als Dank für die Geschenke. An einigen Häusern war nach dem Klingeln zu hören: „Wir dürfen nicht raus, sind bis nach Weihnachten in Quarantäne“.

Die Emotionen stiegen hoch, für einen Augenblick Stille. Bis dann für die Kinder das Fenster geöffnet wurde, um dem Weihnachtsmann - mit Abstand - ein Lied zu singen. So viele guten Wünsche für recht viel Gesundheit haben alle noch nie in ihrem Leben erfahren dürfen! Autos hupen im Vorbeifahren und winkten dem Weihnachtsmann und seinen Helfern zu. Ein Auto von einem mobilen Pflegedienst hielt an. Die Scheibe ging runter und eine Frau rief uns zu: „Was ihr hier macht ist sensationell, alle Achtung!

Mein Sohn, so sprach sie weiter, ist zehn Jahre alt und hat nur einen Wunsch zu Weihnachten; Das Corona bald vorbei ist.“ Tränen liefen über ihr Gesicht, als sie sich verabschiedete und uns recht viel Gesundheit wünschte. Weihnachten dieses Jahr anders. Ganz ruhig und besinnlich, jeder in seiner kleinen Familie. Es werden wieder andere Zeiten kommen, wenn wieder gemeinsam in der Singegruppe gesungen wird, die Kleinhelmsdorfer Blaskapelle z. B. den beliebten Bergmannsmarsch aufspielt und die Seniorengruppe sich monatlich in den gewohnten Räumlichkeiten treffen kann. Wenn der Heimatverein traditionelle Veranstaltungen wie z. B. das Park- und Heimatfest wieder organisieren kann und die Sportgruppen sich wieder treffen können.

Den Lesern des Heimatspiegels alles erdenklich Gute für 2021, Glück, Zufriedenheit und vor allem recht viel Gesundheit.

Text u. Foto  
M. M.

## Weihnachtliche Klänge am Heiligabend

Es ist Weihnachtszeit. Viele Bräuche, Lichter, geschmückte Häuser und Stuben, besonders aber die Weihnachtslieder prägen diese Zeit.

„Stille Nacht, Heilige Nacht ...“ , so beginnt eines der Weihnachtslieder, das fast jeder kennt und mitsingen kann.



Nur gerade jetzt nicht! Mit Singen ist im Moment nicht viel los. Keine Chöre, keine Weihnachtsfeiern. Genau in dieser Zeit, am späten Nachmittag des Heiligabends, erklangen im Vorgarten bei Familie Thust in Kleinhelmsdorf diese so geliebten Weihnachtslieder.

Spaziergänger und Nachbarn lauschten kurz den vertrauten Klängen. Mit Tränen in den Augen hielten alle einen Augenblick inne. Welch schöne Idee! Dankeschön an Werner Thust. Er hat mit seinen Liedern Sonne und Glück in die Herzen der Menschen gebracht.

Text u. Foto: M. M.



## Stadt Stößen

### Trotz Pandemie, Betreuung und Pflege in guten Händen, sogar ein 101. Geburtstag profitiert davon

Die Pandemiezahlen im BLK steigen stetig, so waren am letzten Tage des vergangenen Jahres 1.048 Bürger von diesem Virus akut betroffen. Vor allen steht dabei auch die ältere Generation im Fokus und besonders die, die in Pflege- und Seniorenheimen leben.

Das Seniorenzentrum in Stößen ist von diesem Zustand allerdings weit entfernt. Hier leben derzeit 49 Bewohner, die von 34 Mitarbeitern ver- und umsorgt werden. In der Einrichtung, die seit vergangenem Jahr zu einem Privatbetreiber, der - Burchard Führer Gruppe - gehört, werden strenge Regeln zur Einhaltung der Hygiene und den Staatlichen Auflagen befolgt. Persönliche Schutzausrüstung wie die FFP2 Maske und regelmäßige Schnelltests bei jedem Mitarbeiter/-in haben oberste Priorität. Dienstleister wie Physiotherapeuten oder Fußpflege haben ebenso Schnelltests zu leisten, berichtet Helga Pietschmann, eine langjährig dem Heim verbundene Verwaltungsangestellte.



Foto: privat

Und gerade in dieser Zeit wissen die Mitarbeiter um den Bedarf des Kontaktes gegen das Alleinsein der Bewohner, auch über die Feiertage und den Jahreswechsel hinaus. Daher sind eben telefonische Anmeldungen für Besuche der Angehörigen notwendig, die auch einen Schnelltest „absolvieren“ müssen, so die Forderungen der Heimleitung zum Schutz des Personals und der Bewohner. Und so war es eben möglich den 101. Geburtstag der Bewohnerin Ilse Riebel zu begehen.

Text: W. B.

## Gemeinde Schönburg

### Verkauf eines Traktors/Angebotsabgabe

Die Gemeinde Schönburg verkauft höchstbietend einen Traktor der Marke Gutbrod Typ 4000.

Der Traktor ist aus dem Jahre 1991 und somit 30 Jahre alt. Dieser ist komplett mit Schneepflug und Mulcher höchstbietend zu verkaufen.

Der Traktor hat einen Motor- und Getriebeschaden und keinen TÜV mehr. Er müsste generalüberholt oder als Ersatzteilspender genutzt werden.

Der Traktor kann im Bauhof der Gemeinde Schönburg besichtigt werden, hierzu wird um vorherige Absprache unter der Telefonnummer 0163 4513379 gebeten.

Angebote senden Sie bitte schriftlich unter dem Stichwort „Angebote Traktor Schönburg“ an die Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, bis zum 05.02.2021.

gez. Prüfer  
Bürgermeister

## Schul- und Kitanachrichten

### Kita Punkewitz, „Kleine Strolche“

„Lasst uns froh und munter sein ...“



mit diesem und noch einigen mehr Weihnachtsliedchen bereiteten die „Kleinen Strolche“ aus Punkewitz den Senioren in der Tagespflege Dorfblick am letzten Mittwoch eine große Freude. Zwar durften wir nur vor den Fenstern unser Programm aufführen, doch die Omas und Opas lauschten mit viel Freude den Liedern, welche sogar von einigen mitgesungen wurden. Zuletzt bekamen wir sogar noch ein Geschenk von den Betreuerinnen.

Vielen Dank und schöne Weihnachten.

Eure „Kleinen Strolche“ und Erzieherinnen

## Kirchennachrichten

### Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

#### Sonntag, 24. Januar

09:00 Uhr Kleinhelmsdorf  
10:30 Uhr Schkölen

#### 27. Januar - Gedenkandacht

19:00 Uhr Schkölen

#### Sonntag, 31. Januar

09:00 Uhr Zschorgula  
10:30 Uhr Löbitz

**Ob die Veranstaltungen (Gottesdienste, Gruppen etc.) wie geplant stattfinden können, hängt von der Infektionslage und den politischen und kirchlichen Verordnungen ab. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt oder auf der Homepage, ob sie stattfinden. Danke für Ihr Verständnis.**

### Kontakt

**Pfarramt Schkölen** Pf. Lenski

Sprechzeiten:

Di. 9.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung. Rufen Sie mich dazu an.

Markt 7, 07619 Schkölen

Tel.: 036694 20513

0162 4924118

email@kirche-schkoelen.de

www.kirche-schkoelen.de

### Gemeindebüro Frau Peters

Sprechzeit:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr

Do. 09.00 – 11.00 Uhr

## Pfarrbereich Camburg-Leislau

### I. Corona-Lage

Angesichts der nach wie vor extrem hohen Infektionszahlen ist es nicht verantwortbar, irgendwelche kirchlichen Angebote ‚live‘ durchzuführen. Das gilt sowohl für den Burgenland - als noch mehr für den Saale-Holzland-Kreis.

Das gilt erst einmal bis in die erste Februarwoche. Wie es dann weitergeht, wird Schritt für Schritt entschieden und weitergegeben.

Bitte achten Sie aufeinander. Bleiben Sie möglichst zu Hause. Bleiben Sie behütet und gesund.

Für den Pfarrbereich Camburg-Leislau gibt es folgende Alternativangebote:

### II. Regelmäßige Gottesdienste für zu Hause

per Internet unter [www.kirche-camburg.jimdofree.com](http://www.kirche-camburg.jimdofree.com) – für jeden Sonntag gibt es Onlinedienste aus Ihren Gemeinden in verschiedenen Formaten. Schauen Sie in der „Onlinekirche“ vorbei!

Sie können die Onlinedienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtubekanal „Michael Greßler“.

### III. „Kirche für zu Hause“ –

Tägliche Andachten im Gemeindebrief und bei Facebook Mitte Januar erscheint ein neuer Gemeindebrief. Dieser wird im Wesentlichen „Kirche für zu Hause“ enthalten – mit täglichen kleinen Andachten.

Diese werden auch (seit 06.01.) täglich bei Facebook gepostet unter „Michael Greßler“ (öffentliche Posts, einsehbar ohne Anmeldung bei Facebook).

### IV. „Segenstelefon“

Als ganz neues Angebot gibt es seit Weihnachten ein „Segenstelefon“. Sie können rund um die Uhr anrufen. Unter 036421 238557 (Festnetzтарif). Dort bekommen Sie ein Wort und einen Segen persönlich zugesprochen. Die Texte auf dem „Segenstelefon“ wechseln wöchentlich.

### V. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau

Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land, Tel. 036421 31168,

Mobil: 0175 9068426

Segenstelefon: 036421 238557

E-Mail: [Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de](mailto: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de)

### VI. Kontakt zum Gemeindebüro

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 (zurzeit ist das Büro coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 - 12 Uhr)

### VII. Internetpräsenz

Internetpräsenz: [www.kirche-camburg.jimdofree.com](http://www.kirche-camburg.jimdofree.com) (dort auch der Onlinedienstebrief)

und: [www.orgelprojekt-camburg.de](http://www.orgelprojekt-camburg.de)

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.

## Wir gratulieren

### Wir gratulieren

#### Gemeinde Meineweh

Frau Sölle, Ursula	zum 90. Geburtstag
OT Oberkaka	
Herr Brunn, Richard	zum 70. Geburtstag
OT Pretzsch	
Frau Glaß, Christine	zum 70. Geburtstag
OT Pretzsch	
Frau May, Johanna	zum 95. Geburtstag
OT Pretzsch	
Herr König, Ulf	zum 80. Geburtstag
OT Thierbach	

#### Gemeinde Mertendorf

Frau Roßberg, Dora	zum 85. Geburtstag
OT Punkewitz	
Frau Warnt, Elke	zum 70. Geburtstag
OT Punkewitz	
Herr Illner, Adolf	zum 90. Geburtstag
OT Rathewitz	

#### Gemeinde Molauer Land

Herr Fleischmann, Johannes	zum 70. Geburtstag
OT Aue	
Frau Kölbel, Ingeburg	zum 85. Geburtstag
OT Crauschwitz	
Herr Kryzaniak, Klaus-Dieter	zum 70. Geburtstag
OT Kleingestewitz	
Herr Alester, Klaus-Dieter	zum 75. Geburtstag
OT Leislau	
Frau Müller, Ursula	zum 70. Geburtstag
OT Leislau	
Herr Bach, Wilfried	zum 80. Geburtstag
OT Seidewitz	
Herr Krause, Erich	zum 75. Geburtstag
OT Seidewitz	

#### Stadt Osterfeld

Frau Dörre, Edith	zum 85. Geburtstag
Frau Förster, Doris	zum 70. Geburtstag
Herr Gläser, Harald	zum 75. Geburtstag
Frau Klenke, Dorothea	zum 80. Geburtstag
Frau Krostewitz, Regina	zum 80. Geburtstag
Herr Krug, Horst	zum 85. Geburtstag
Herr Arnold, Manfred	zum 80. Geburtstag
OT Goldschau	
Frau Huschka, Irene	zum 80. Geburtstag
OT Haardorf	
Frau Klöpfel, Hannelore	zum 80. Geburtstag
OT Kleinhelmsdorf	
Herr Knauth, Horst	zum 70. Geburtstag
OT Kleinhelmsdorf	
Herr Nieswandt, Klaus	zum 70. Geburtstag
OT Kleinhelmsdorf	

#### Gemeinde Schönburg

Frau Gladigau, Christine	zum 70. Geburtstag
OT Possenhain	

#### Stadt Stößen

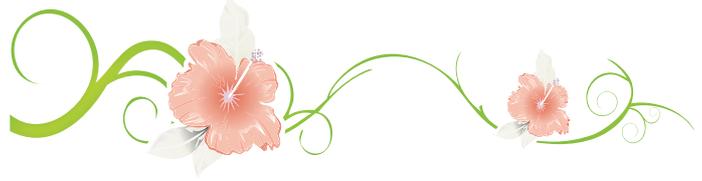
Frau Bach, Erika	zum 80. Geburtstag
Frau Forner, Waltraud	zum 85. Geburtstag
Frau Rudolph, Christa	zum 90. Geburtstag
Frau Schneider, Erika	zum 80. Geburtstag

#### Gemeinde Wethau

Frau Böhme, Erika	zum 70. Geburtstag
Frau Böttcher, Christa	zum 75. Geburtstag
Herr Hicksch, Günter	zum 80. Geburtstag
Herr Horvath, Arpad	zum 70. Geburtstag
Herr Laube, Hans	zum 80. Geburtstag
Herr Lösch, Wolfgang	zum 80. Geburtstag

Frau Patz, Brigitte  
Herr Scheibe, Reiner  
Herr Wagner, Walter

zum 85. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag



#### Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

**Herausgeber:** Verbandsgemeinde Wethautal,  
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0  
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**  
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG,  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.  
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.  
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**Annahmeschluss für Anzeigen ist:**  
Dienstag, der 26. Januar 2021, 9.00 Uhr

— Anzeige(n) —

# Nach Redaktionsschluss eingegangen



Dienstag, 12. Januar 2021

## 15-km-Radius: Bewegungsbeschränkung gilt ab 13.01.2021 - Wohin darf ich ohne triftigen Grund fahren?

Der Burgenlandkreis war verpflichtet, Einschränkung des Bewegungsradius der Einwohner auf 15 Kilometer um den Wohnort zu verordnen, weil die Inzidenz den Wert von 200 je 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen überschritten und dies über weit mehr als fünf Tage andauert. Ausnahmen von diesen Einschränkungen sind nur beim Vorliegen triftiger Gründe zulässig. Dazu gehören unter anderem die Ausübung beruflicher Tätigkeiten, die Inanspruchnahme medizinischer Versorgungsleistungen oder die Wahrnehmung des Sorgerechts. Tagestouristische Ausflüge stellen explizit keinen triftigen Grund dar.

Der 15-km-Radius gilt NICHT ab Wohnung oder Wohnort, sondern gemeint ist die **Außengrenze der Einheits- oder Verbandsgemeinde**, in der der Einwohner wohnt. Damit errechnet sich der 15-km-Radius von jedem Punkt der Außengrenze der jeweiligen Einheits- oder Verbandsgemeinde, Beispielsweise können demnach die Einwohner der Stadt Lützen nach Leipzig und die Einwohner der Verbandsgemeinde An der Finne nach Weimar ohne triftigen Grund fahren.

Zur besseren Klarheit, welche Wege **ohne triftigen Grund** in dem 15-km-Radius zurückgelegt werden dürfen, dient die anliegende, beispielhafte Aufzählung von erreichbaren Städten.

**Die Regelung gilt im Burgenlandkreis ab dem 13.01.2021 und vorerst bis zum 31.01.2021.**

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

**aus: Stadt Teuchern**

Naumburg	Groitzsch	Crossen an der Elster
Weißenfels	Meuselwitz	Eisenberg
Freyburg (Unstrut)	Zeitz	Leuna
Bad Dürrenberg	Braunsbedra	

**aus: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst**

Gera	Meuselwitz	Eisenberg
Bad Köstritz	Hermisdorf	Zeitz
Altenburg	Bad Klosterlausnitz	Naumburg
Weißenfels	Ronneburg	

**aus: Gemeinde Elsteraue**

Schmölln	Bad Köstritz	Lützen
Altenburg	Zeitz	Markranstädt
Gera	Weißenfels	Zwenkau
Borna	Osterfeld	

**aus: Stadt Zeitz**

Lützen	Schmölln	Naumburg
Neukieritzsch	Ronneburg	Weißenfels
Altenburg	Gera	

**aus: Verbandsgemeinde An der Finne**

Naumburg	Heldrungen	Weißenfels
Querfurt	Kölleda	Jena
Allstedt	Apolda	
Artern	Weimar	

**aus: Stadt Hohenmölsen**

Meuselwitz	Neukieritzsch	Leipzig
Zeitz	Böhlen	Leuna
Lucka	Markkleeberg	Weißenfels
Naumburg		

**aus: Verbandsgemeinde Unstruttal**

Naumburg	Roßleben-Wiehe	Bad Lauchstädt
Weißenfels	Apolda	Merseburg
Querfurt	Hohenmölsen	
Mücheln	Teuchern	

**aus: Stadt Lützen**

Naumburg	Mücheln	Leipzig
Zeitz	Merseburg	Böhlen
Weißenfels	Schkeuditz	Neukieritzsch

**aus: Stadt Naumburg**

Eisenberg	Merseburg	Jena
Zeitz	Bad Bibra	Apolda
Weißenfels	Buttstädt	Mücheln

**aus: Stadt Weißenfels**

Naumburg	Leipzig	Bad Lauchstädt
Zeitz	Schkopau	Elstertrebnitz
Merseburg	Mücheln	
Karsdorf	Laucha an der Unstrut	

**aus: Verbandsgemeinde Wethautal**

Jena	Bad Klosterlausnitz	Zeitz
Apolda	Bad Köstritz	Naumburg
Bürgel	Gera	Hohenmölsen
Weißenfels	Laucha an der Unstrut	Mücheln